

## Die drei Parzen



### Bildbeschreibung:

Die Supraporte stellt die Parzen dar, während sie den Lebensfaden spinnen, der die Bestimmung eines Menschen festlegt. Auf dem Bild sind eben diese drei Frauen zu erkennen, die Parzen (Moiren). Die Mittlere wickelt den Faden auf, die ganz links hält den Faden und zieht ihn aus der Wolle. Die rechte Parze ist gerade im Begriff den gesponnenen Faden mit einer Schere zu durchtrennen. Sie tragen zwar Kleidung, sind aber teilweise entblößt. Besonders auffällig ist, dass ihre Körper maskulin wirken. Die Szenerie ist in einer natürlichen Waldlandschaft eingebettet. Hinter den drei Parzen steht ein großer Baum auf dessen Ästen sich ein Laken befindet.

## **Mythos:**

Bis heute hat sich die Vorstellung erhalten, dass der Weg des Lebens durch die Willkür eines Gottes oder mehrerer Götter bestimmt wird.

Diese willkürliche Macht wird oft mit dem Schicksal gleichgesetzt. Für die Menschen, die in der Antike lebten, waren die Parzen (griech. Moiren) für das Schicksal zuständig.

Die Parzen sind ursprünglich römische Geburtsgöttinnen, später den griechischen Moiren gleichgesetzt, welche als Schicksalsgöttinnen fungieren. Der griechische Dichter Hesiod behauptet, dass die Moiren die Töchter des Zeus und der Themis, welche aus dem Göttergeschlecht der Titanen stammt und als Göttin der Gerechtigkeit, Ordnung sowie Philosophie gilt, sind. Klotho kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Spinnerin“, was ihre Aufgabe innerhalb der drei Moiren widerspiegelt. Ihre römische Entsprechung war *Nona* (die „Neunte“), ursprünglich eine Göttin, die im 9. Monat der Schwangerschaft angerufen wurde. Die mittlere der Moiren, die Lachesis (lat. „Decima, die Zehnte“), ist die so genannte „Zuteilerin“ in der griechischen Mythologie. Ihre Aufgabe ist es, die Länge des Lebensfadens zu bemessen. Atropos (griech. „die Unabwendbare“, lat. „Parca, Geburtshilfe“) ist in der griechischen Mythologie die älteste der drei Moiren. Als Zerstörerin war es ihre Aufgabe, den Lebensfaden zu zerschneiden, der von ihren Schwestern Klotho gesponnen und von Lachesis bemessen worden war. Sie wählte die Art und Weise des Todes eines Menschen. Nach Hesiod war Atropos zwar von kleiner Gestalt, im Rang stand sie aber hoch über ihren beiden Schwestern. Sie wird auch oft in die Rolle der bösen Schwester gedrängt.

- 1. Welche Bedeutung hat der Faden?**
  - a) Er bestimmt das Leben einer Person (S)
  - b) Er ist dafür da, um einen besonderen Stoff zu nähen (T)
  - c) Er dient als Vormaterial für einen Strick (P)
- 2. Welche Aufgaben haben die Moiren in der griechischen Mythologie?**
  - a) Sie sind für gute Ernte zuständig (U)
  - b) Sie rächen sich an Personen, die Fehler begangen haben (V)
  - c) Sie bestimmen das Schicksal einer Person (C)
- 3. Was bestimmt Atropos außer der Länge des Lebensfadens?**
  - a) Sie bestimmt die Art und Weise des Todes einer Person (H)
  - b) Sie versorgt ihre Schwestern mit Nahrung (Q)
  - c) Sie ist als Seelenheilerin für die Menschen zuständig (W)
- 4. Wie heißen laut Hesiod die Eltern der Parzen?**
  - a) Poseidon und Diana (U)
  - b) Zeus und Themis (I)
  - c) Mars und Minerva (L)
- 5. Aus welchem Göttergeschlecht stammt Themis?**
  - a) Halbriese (B)
  - b) Thurs (O)
  - c) Titanen (C)
- 6. Wem wird der Titel der „bösen“ Schwester zugeteilt?**
  - a) Atropos (K)
  - b) Klotho (P)
  - c) Lachesis (F)
- 7. Welche Bedeutung hat der Name Klotho?**
  - a) Die Loserin (L)
  - b) Die Spinnerin (S)
  - c) Die Unabwendbare (Ü)
- 8. Wofür ist Lachesis zuständig?**
  - a) Sie schneidet den Lebensfaden ab (E)
  - b) Sie sorgt für gutes Wetter (K)
  - c) Sie bemisst den Lebensfaden (A)
- 9. Welche Aufgabe hatten die Parzen ursprünglich in der römischen Mythologie?**
  - a) Sie waren Geburtsgöttinnen (L)
  - b) Sie waren Wettergöttinnen (W)
  - c) Sie waren Rachegöttinnen (Q)

**Lösungswort:** \_\_\_\_\_